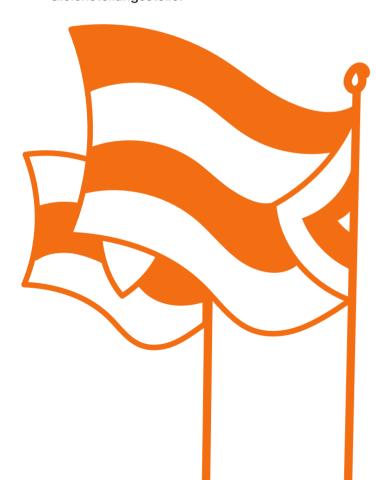
Kontakt



Die Gleichstellungsstelle ist gleichzeitig die Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz. Dieses bietet Menschen eine rechtliche Basis sich zu wehren, wenn sie aufgrund von Rassifizierung, ihres Geschlechts, der sexuellen Orientierung, dem Alter oder ihrer Weltanschauung beziehungsweise Religion diskriminiert werden. Weitere Informationen zu diesem Gesetz finden Sie im Flyer AGG der Gleichstellungsstelle.





Ansprechperson:

Alice Juraschek Leitung der Gleichstellungsstelle

Die Gleichstellungsstelle befindet sich im Rathaus, 6. Obergeschoss, Zimmer 601/602. Das Geschäftszimmer ist vormittags telefonisch erreichbar. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Postanschrift:

Stadt Aschaffenburg Gleichstellungsstelle Dalbergstraße 15 63739 Aschaffenburg

Telefon:

0 60 21 - 330 1418 0 60 21 - 330 1419

E-Mail:

gleichstellungsstelle@aschaffenburg.de

Internet:

www.aschaffenburg.de/gleichstellungsstelle/



Herausgegeben von:

Stadt Aschaffenburg Gleichstellungsstelle Dalbergstraße 15 63739 Aschaffenburg

Flyergestaltung:

Hanna Müller

Druck:

Müllers Druckerei Stockstadt



ANGEBOT UND AUFGABEN DER GLEICH-STELLUNG

Seit über 30 Jahren aibt es die Gleichstellungsstelle der Stadt Aschaffenburg.

Obwohl die Gleichberechtigung der Gender bzw. Geschlechter schon lange im deutschen Grundgesetz verankert ist, ist die Gleichstellung und die Chancengleichheit der Gender - trotz vieler Fortschritte - noch immer nicht erreicht. Unsere Aufgabe als Gleichstellungsstelle ist es, dies zu ändern. Deswegen setzen wir uns für geschlechtliche Vielfalt ein und sind für Menschen ieglicher Genderidentität Anlaufstelle - ob trans. genderfluide, nicht-binär, männlich, gendergueer, inter oder weiblich.

Wir versuchen unserem Anspruch eines intersektionalen Ansatzes gerecht zu werden, der mit dem Verständnis verknüpft ist, dass durch den Einsatz gegen alle Formen von Diskriminierung die gesamte Gesellschaft profitiert und alle Menschen gewinnen.

Denn: erst wenn die am stärksten benachteiligte Person einer Gesellschaft sicher ist, sind alle sicher.

Geschlecht oder Gender?

Der Begriff Geschlecht deckt die biologische Seite ab, beschreibt also ob ein Mensch weiblich, männlich oder inter ist, und bezieht sich auf seine körperlichen und hormonellen Merkmale. Gender beschreibt das soziale Geschlecht, also wie sich der Mensch unabhängig von seinen biologischen Merkmalen – fühlt. So kann eine Frau männliche Körpermerkmale haben oder eben ein Mann weibliche. Es gibt auch Menschen, die sich weder als Frau noch als Mann fühlen – das bezeichnen wir zum Beispiel als nicht-binär, genderqueer oder divers.

Die Grundlage unserer Arbeit sind das Grundgesetz, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz und das bayerische Gleichstellungsgesetz.

Unsere Arbeit richtet sich mit unterschiedlichem Angebot an die folgenden zwei Bereiche:

In der Stadtverwaltung

- Wir unterstützen die Stadtverwaltung bei der Erstellung des Gleichstellungskonzepts sowie der Durchführung des audit berufundfamilie. Hierfür entwickeln wir Maßnahmen, überprüfen die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen und arbeiten an deren Fortschreibung.
- Wir tragen einen intersektionalen Gender-Mainstreaming-Ansatz in städtische Gremien und Ausschüsse. So wird Chancengleichheit sofort mitgedacht.
- Wir sind an Personalentscheidungen und Einstellungsverfahren beteiligt, um zusammen mit dem Amt für Zentrale Dienste und der Personalvertretung faire und transparente Verfahren zu gewährleisten.
- Wir beraten im persönlichen und vertraulichen Gespräch zu Gleichstellung und Diskriminierung. z.B. Beurlaubung, Elternzeit, Karriereentwicklung und sexualisierter Belästigung am Arbeitsplatz.

In der Öffentlichkeit

- Wir organisieren und unterstützen Veranstaltungen, Informationsabende, Ausstellungen und vieles mehr.
- Wir f\u00f6rdern regionale und \u00fcberregionale Vernetzung von Organisationen, Verbänden, Vereinen und Beratungsstellen.
- Wir vermitteln bei Bedarf an weitere Organisationen und Beratungsstellen.
- Wir informieren zu Themen der Gleichstellung.

Aschaffenburg vieles erreichen:

- Geschlechter
- am Arbeitsplatz für alle Bürger*innen
- von Familie und Beruf
- die Überwindung von Gender-Stereotypen und -Rollen
- Vorbeugung und Hilfe bei häuslicher Gewalt. sexualisierter Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz und in der Freizeit

